



Partnerschaft Aktuell

Nachrichten aus Langenargen und Bois-le-Roi
Dezember 2014

PARTNERSCHAFTSTREFFEN IN HARTMANSWILLERKOPF VOM 9. – 11. MAI 2014



THEMA : 100 JAHRE 1. WELTKRIEG

In Memoriam

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitgliedes:

<p>Herrn Eberhard Mader</p>	<p>28. April 2014</p>	
------------------------------------	------------------------------	--

Kontakte/Contacts:

<p>Association du Jumelage de Bois le Roi</p> <p>Président: Silvie Brisse 39, rue des Grès 77590 Bois-le-Roi Tél. 0033-(0)- 1 60 63 53 95 E-mail : silvie.brisse@gmail.com</p>	<p>Partnerschaftsverein Langenargen</p> <p>Präsidentin: Ute Niedermeier Bleichweg 20/1 88085 Langenargen Tel. 0049 – (0) 7543 - 938700 E-mail: ute-niedermeier@t-online.de</p>
<p>Site Internet du Jumelage: http://www.boislerojumelage.fr</p>	<p>Internetseite: http://www.langenargen-boisleroi.de</p>
<p>Gestaltung „Partnerschaft Aktuell“ 2014: Ute Niedermeier Bildbeiträge: Hans-Walter Jöckel, Dagmar Stoll-Maier, Manfred Christ, Klaus Kloth, Montfort-Bote, Schwäbische Zeitung</p>	

Editorial

Liebe Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft,
verehrte Mitglieder!

in diesem Jahr konnten wir unsere Kontakte mit der französischen Partnerschaftsstadt durch viele schöne Begegnungen vertiefen und prägen. Eine großartige Erleichterung war für unseren Ausschuss und für mich persönlich die Zusage von Manfred Christ, dass er das Festteam leitet und organisiert.

Kulturelle Begegnungen – Filmszene - Jugendaustausch - Kunst – Sport:

Zum Ende des Monats März erlebten wir zwei beeindruckende Vorträge - Dr. Nagel über Karl Maybach und Frau Marie-Theres Scheffczyk über Paul Cezanne. Der Monat Mai war gekennzeichnet durch verschiedenartigste Ausflüge - einige fuhren gemeinsam mit dem Jugendblasorchester nach Hartmannswillerkopf, andere waren mit dem Boot auf der Saône unterwegs oder die **sportliche Variante** war der Tennis-Vergleich in Bois-le-Roi der Herren AK 60 des Tennisclubs Langenargen.

Im Juli reisten nun schon zum dritten Male 12 Kinder mit Betreuern aus Bois-le-Roi an, wohnten im DLRG – Wohnheim und genossen ihre Tage sichtlich. Am Abreisetag der Kinder kamen 4 Jugendliche als Ferienjobber aus Bois-le-Roi nach Langenargen. Leider war es wie zu erwarten schwierig eine oder einen Vertreter/- in als Ferienjobber nach Bois-le-Roi zu entsenden. Die gesetzlichen Einschränkungen machen die Reise in die Partnerstadt wenig attraktiv für unsere Jugendlichen. Für 2015 sollten wir versuchen eine andere Lösung gemeinsam mit den Helfern aus der Partnerstadt zu finden.

Dr. Jörg Bart, Dr. Ulrich Ziebart und Dr. Herbert Löffler organisierten für unterschiedliche Gruppen von Vereinsmitgliedern schöne Reisen auf der Saône, ins Burgund oder auf die Schwäbische Alb. Hoffentlich dürfen wir auf Ihre Organisationsbereitschaft noch lange bauen. Unser Helferfest - ein Dankeschön für die Mitarbeit im Partnerschaftsstand - beim Uferfest und Weihnachtsmarkt, soll(te) auch in diesem Jahr mit einem Beisammensein bei gutem Essen im Strandcafé Lang belohnt werden.

Das Treffen der Komitees der Partnerschaften findet im kommenden Februar während des Besuches von Bürgern aus Bois-le-Roi anlässlich der Fasnet in Langenargen statt. Wir freuen uns auf viele Begegnungen über alle Altersstufen.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Niedermeier, 1. Vorsitzende

März

Karl Maybach in Frankreich am 28. März

Dr. Nagel referierte über Karl Maybachs Jahre in Frankreich und machte alle neugierig auf eine Fortsetzung.

**Münzhof -Matinee „ Paul Cezanne “ am 30. März**

Frau Scheffczyk referierte am 30. März über Paul Cezanne – er gehörte zu den einflussreichsten Malern zum Beginn der Moderne - was viele Zuhörer in den Münzhof lockte.

**Erfolgreicher Vortrag „Cézanne –
Übervater der Modernen Malerei“**

Das Partnerschaftsverein Bois-le-Roi hatte zu seiner jährlichen Kunstmatinee im Münzhof eingeladen: Marie-Theres Scheffczyk hielt einen Diavortrag über Paul Cézanne. Knapp 100 Besucher waren beeindruckt von dem Vortrag, mit dem das Lebenswerk des Malers und die Wechselwirkungen mit seinem Umfeld vermittelt wurden.

Kein Maler der zweiten Hälfte des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts hat in seinen Bildern so viele gestalterische Neuerungen erarbeitet wie Paul Cézanne. Nachdem sich sein Frühwerk zum Teil hochdramatisch und gelegentlich auch bewusst schockierend gibt, entwickelt er späterhin Neuerungen in Farben- und Formensprache sowie in Bezug auf Perspektive und Bildrhythmik. Zwar bleibt er bei diesem revolutionären Unterfangen in seiner Malerei zeitlebens der Gegenständlichkeit verbunden, doch er distanziert sich dabei deutlich vom Naturvorbild.

Anhaltender Beifall der Besucher und viele begeisterte Kommentare bestärkten den Partnerschaftsverein in der Idee, die Kunstmatinee im nächsten Jahr fortzusetzen.
mb/stm



Mai

Partnerschaftstreffen in Hartmannswillerkopf vom 9. – 11. Mai 2014

2. bis 11. Mai 2014 „Hartmannswillerkopf“

Nach einer angenehmen Reise (danke Hansi), Ankunft an der Jugendherberge in Mulhouse wo die Französische Delegation aus B-L-R schon angekommen war.

Nach dem schnelle Zimmer Übernahme und einen reichliches Mittagessen, Abfahrt zu Automobil Museum von Mulhouse. Trotz eines Platzregens wurde die Vorführung auf der Bahn vor dem Museum sehr geschätzt. Im Museum warteten über 400 Autos der Gebrüder Schlumpf Sammlung auf uns. Vom ersten Automobile ohne Karosserie, Räder mit Speiche und Daimler Motor bis zu Formell von heute.

Manche hohe Adrenalin Spiegel Liebhaber haben ihr Spaß in einem Peugeot der sich 2 x auf seine Achse drehte, gehabt.

Am Abend der Kurzfilm von Herrn Daniel Ziegler „La Mangeuse d’Hommes“, über die Kämpfe am HWK hat uns Jung und Alt, durch sein Realismus und die Genauigkeit bis in die Details beeindruckt. Hr. Ziegler war ausnahmsweise zu uns gekommen um seinen Film zu kommentieren. Leider konnten die Erwachsenen die im Hotel untergebracht waren, wegen schlechten Bedingungen sich die Kopie des Films nicht richtig ansehen.

Ein Unangenehmes Ereignis hat den Abend leider beschattet. 3 Mädchen, sowie Ute und ihre Tochter Elisabeth mussten wegen Schimmel und sogar Wasserschaden im Zimmer woanders untergebracht werden.

Ca. 19:00 wurde das Abend essen (immer noch so reichlich) serviert. Die Malzeiten haben sinigem Jugendlichen nicht immer gut gefallen. Die Kochkunst von Mama kann mit dem von einer Jugendherberge nicht verglichen werden. Auch in Elsaß. Die Nachtsche und die Freundlichkeit vom Weiblich afrikanischen Personal waren eine kleine Gegenleistung.

Samstag, den 10. Mai

Nach dem Frühstück, Besichtigung der Historischen Stätte. Vormittag war le col du „Linge“ („die Linge“) auf dem Programm. Nach einem Dokumentarfilm, konnten wir das wunderschönen Museum besichtigen, wo verschiedene Deutsche und Französische Uniformen in Schaufenster zu sehen sind, Waffen, Kriegsmaterial, Dokumentation, Schlachtfelder Modellen in Miniatur oder Naturgröße und privaten Original Gegenstände von Soldaten. Leider hatte sich der Fremdenführer kurzfristig abgemeldet und nach einem Pick-Nick auf dem Parkplatz wurde die Besichtigung eigenständig fortgesetzt.

Einige Jugendlichen, Jungs und Mädchen, haben sich einen eigenen Eindruck über die damaligen Kämpfe gemacht, als sie sich in die Gräbern und Schutzeinrichtungen hingestellt haben. Die Zahlreichen Kreuze und die Nähe der Deutschen und Französischen Linien förderten die Französischen und einen Deutschen Friedhof. Unter das Denkmal befindet sich einer Krypta wo 12 000 Unbekannten Soldaten ruhen.

Beim Abendessen immer noch so reichlich, haben sich die jungen Deutsche und Franzose am Tisch zusammen gemischt um einen richtigen ersten Kontakt auf zu bauen. Nach dem Essen hat die Musikgruppe ein Konzert gegeben. Die Französische Gruppe war erst als Zuschauer dabei und hat sich aber schnell die Musiker angeschlossen um die gleichen Französischen Lieder mit zu singen. Der wunderschöne Abend endete mit einem, von den Jungen Deutsche und Franzosen improvisierte Disco. Dies war wahrscheinlich nötig um den Stress und die Müdigkeit des Tages zu beseitigen.

Wanderung in den Schützengräben von Hartmannswillerkopf



Mai**Partnerschaftstreffen in Hartmannswillerkopf vom 9. – 11. Mai 2014**

Sonntag 11. Mai

Nachdem Frühstück, eine kleine Deutsch-Französische Delegation hat sich am Französischen und Deutschen Soldaten Friedhöfe von Cernay mit den Vertretern und Fahnenträger von Französische Soldaten Vereinigungen und Behörden wie Frau Gadek, Gemeinderätin und Beauftragte für Kommunikation, für eine kurze aber beeindruckende Zeremonie getroffen. 2 jungen Franzosen und 2 Deutsche Mädchen, Miriam Schütz und Miriam Zell haben gemeinsam mit dem Bürgermeister auf beide Friedhöfe einen Kranz niedergelegt.

Anschließend spielten die 2 jungen Trompeten Marius Schwarz und Valentin Bernhard, das Französische „Sonnerie aux morts“ und „Ich hatte einen Kamerad“.

Der Jüngste Französischer Fahnenträger war Gaëtan Tiberio, 16 Jahre jung und der älteste 80, (sein Sohn war in Langenargen stationiert).

Dann weiter Fahrt nach HKW, wo wir die anderen Französischen Delegationen mit Fahnen getroffen haben. Unterm anderen einige Mitglieder der „Amicale du 15/2“, Infanterie Regiment der auf dem HWK gekämpft hatte und 5 Musiker der Batterie des Grognards de

Die Zukunft gehört der Jugend und wir sind da um sie zu unterstützen und eventuell mal einen kleinen Schwung zu geben.

Die Deutsche Delegation bestand aus: Hr. Kraft, Bürgermeister, Ute Niedermeier, Elisabeth und Peter, Karl und Hildegard Stauber, Rosemarie Christ und Rolf Müller, beide Ehrenmitglied der Partnerschaft, Reinhold Terwart, Kassenwart, Gerd Lanz und seine Musikgruppe, Karl-Eugen Bernhard, Fahnenträger, Hans-Günther Moser, Franz Sorg und Philippe Piche vom Soldatenkameradschaft, Andy Heinrich, Journalist und Hansi Brugger (Eliten) Busfahrer.

Philippe Piche schrieb diesen Reisebericht und referierte darüber beim Stammtisch im Hotel Engel am 26. September 2014.



Eindrücke von den Kranzniederlegungen in Cernay am französischen und am französischem Soldatenfriedhof.



Mai

Partnerschaftstreffen in Hartmannswillerkopf vom 9. – 11. Mai 2014

Eindrücke vom Konzert und der anschließenden Feier am Samstag Abend in der Jugendherberge in Mulhouse.



Eindrücke vom Sonntagmorgen und vom Abschlußessen am Sonntagmittag auf der Auberge: Molkenrain.



Mai

Bootstour auf der Saône

Bootstour auf der Saône

24.-31. Mai mit dem Partnerschaftsverein Langenargen/Bois le Roi

13 deutsche Mitglieder des Partnerschaftsvereins, aufgeteilt auf zwei Hausboote, schipperten drei Tage flussaufwärts durch zehn Schleusen und einen 680 m langen Tunnel auf der Saône und dann drei Tage flussabwärts zurück. Ausgangspunkt war der Hafen in Saint-Jean-de-Lozne, einer kleinen Stadt im Burgund, ca. 30 km südlich von Dijon. Weiter ging es über Auxonne, Gray bis Ray und wieder zurück. Das Saône-Tal zeigt sich hier von seiner schönsten Seite, ein Bilderbuch in Grün mit gewaltigen Bäumen und Büschen und einer Vielzahl an Singvögeln, eine nahezu unangestattete Natur. Umsäumt ist das Ufer von wunderschönen alten Dörfern mit Kirchen, Schlössern und Burgen.

Etwas Geschicklichkeit wurde von den Kapitänin und ihrer Besatzung schon verlangt, da die automatischen kleinen Schleusen alle von der Bootbesatzung selbst zu bedienen sind. Selbst bedienen heißt, vor der Schleuse ein Rohr, das über den Fluss hängt, zu drehen, warten bis das Tor sich öffnet, einfahren, das Boot befestigen, dann den blauen Stängel kräftig nach oben drücken um den Schleusenvorgang einzuleiten, das Boot danach wieder losbinden und aus der Schleuse ausfahren.

Zum Übernachten wurde in freier Natur, gerade da wo es am schönsten war, angelegt und an Land gegrillt und französischer Wein getrunken. Zufrieden und unfallfrei fuhren die Boote am Ende

in den Hafen von Saint-Jean-de-Lozne ein. Alle Crewmitglieder waren zufrieden und sich einig, dies war ein wunderschönes erholsames Erlebnis und kann wiederholt werden. sma



Bootstour des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi auf der Saône in Frankreich im vergangenen Mai. Braf: sma

Der Kapitän bewacht die Boote....



Mai**Senioren AK 60 TC Langenargen in Bois-le-Roi vom 31. Mai bis 4. Juni**

Jeder Tennisspieler möchte doch mal zur French Open. Die Mannschaft Herren 60 haben sich 2014 diesen Wunsch erfüllt und die Reise mit einem Besuch in der Langenargener Partnerstadt Bois le Roi verbunden. Vom 1. – 5.6. reiste man mit dem TGV hin. Ein volles Programm mit Besuch der French Open, einem Tennismatch gegen die Tennisfreunde aus Bois le Roi, einem Besuch in Fontainebleau und natürlich einem langen Tag in Paris machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Juli**Centre de Loisirs zu Gast im DLRG Wohnheim vom 6. – 13. Juli**

Französische Schülergruppe aus der Partnerstadt zu Gast: Am vergangenen Sonntag ist eine Feriengruppe des Centre des Loisirs aus Bois-le-Roi mit dem Bus in Langenargen angekommen. Die zwölf Schüler mit Betreuern wohnen wie auch schon die letzten zwei Jahre im DLRG-Wohnheim. Geplant sind Ausflüge, ein Schulbesuch und sehr viel Freizeit im Strandbad. Am vergangenen Montag wurden alle vom Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi zu einer Pizza-Party eingeladen und tauschten sich mit einheimischen Kindern aus. un/ Bild: is

Studienfahrt des BZP Kressbronn nach Bois-Le-Roi vom 17. – 21. März

Am 17. März starteten 31 FranzösischschülerInnen der Klassen 8a und 8b des BZP Kressbronn, darunter 11 aus Langenargen, ihre Studienfahrt nach Frankreich, Bois-Le-Roi, wo sie in dem Feriendorf UCPA untergebracht waren. An zwei Tagen erkundeten sie die geschichtsträchtigen und beeindruckenden Pariser Sehenswürdigkeiten, mischten sich in das Getümmel der Pariser Metro und schnupperten sowohl die künstlerische Luft des Montmartre, sowie den Glamour der Champs-Elysees.

Am dritten Tag, organisiert durch den Deutschlehrer Aurélien Cochet, waren die deutschen Jugendlichen dann am Collège Denecourt in Bois-Le-Roi eingeladen, wo sie sich den gleichaltrigen Franzosen beim Badminton- und Fußballspielen zwanglos und sportlich annähern konnten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Schulkantine durften die deutschen Jugendlichen zusammen mit ihren französischen Kolleginnen die Schulbank drücken und sich so einen recht konkreten Einblick in das dortige Schulsystem verschaffen. Auf der Heimreise am 21. März besuchten sie die Schlossanlage von Fontainebleau und kehrten abends wohlbehalten in Kressbronn zurück. Begleitet wurden sie von ihren FranzösischlehrerInnen Frau Brison und Frau Steck-Prestel



Juli

Auch in diesem Jahr waren 4 Jugendliche aus Bois-le-Roi bei uns zu Gast.

Louis Logerais und Natascha Sobottka	Bei Verena Maier
Estelle van Praet	Bei Familie Walker in Bierkeller
Clément Counihl	Bei Familie Niedermeier

Bericht von Louis Logerais:

Ich heiße Louis Logerais und ich bin 18 Jahre alt. Vor 2 Wochen habe ich meine Terminale S mit Deutsch in der europäischen Abteilung in Fontainebleau in dem Lyce François 1er beendet. Ich habe vom 13. bis zum 28. Juli 2014 mit Natacha, Estelle und Clément an den Ferienjobs teilgenommen.

Nach einer 8 Stunden langen Reise sind wir in Langenargen angekommen. Wir konnten uns das Finale der Fußballweltmeisterschaft angucken. Unsere Gastgeberin hieß Frau Maier. Sie war sehr nett zu uns und aufmerksam. Ich war mit Natacha in einem tollem Haus, das sehr groß und direkt am See stand ! Es war wunderschön ! Wir - die vier Franzosen - konnten also jeden Tag baden. Vom Zimmer aus war der Blick auf die Berge in der Schweiz und in Österreich wunderbar. **Ich hatte den Eindruck, im Paradies zu sein !**

Ich arbeitete mit Clement im Bauhof, während Estelle und Natasha im Kindergarten waren. Wir arbeiteten täglich von 7:15 bis 16:45. Am ersten Montag waren wir schon um 6:30 aufgestanden. Die Arbeit war physisch und ermüdend. Innerhalb von 2 Tagen haben wir Blumenzwiebeln vorbereitet, den Strand gesäubert, Sachen mit einem Hochdruckreiniger gesäubert, das Strandbad gereinigt, Hecken geschnitten, Sand in Säcken gelegt, Holz gesammelt ... usw Die Kollegen waren aber cool und haben uns ermutigt.

Zum Mittagessen hatten wir (mit Clement) eine Stunde Pause, in der wir zum See gingen. Nach der Arbeit trafen wir uns alle vier zusammen und gingen nach Friedrichshafen um zu baden oder einfach um schöne und billige Restaurants in der Stadt zu genießen. Wir waren Freunde, die die Ferien genoen! Wir glaubten, dass wir mit 400 Euro wiederkommen würden, aber eigentlich haben wir 663 € für die zwei Wochen im Bauhof verdient. Insgesamt war es für mich mehr zwei Wochen Urlaub als zwei Wochen Arbeit. Die Tage waren immer anstrengend ; das ermunterte uns, von dem Abend zu profitieren. Ich war mit echten Freunden, mit denen ich super Momente in Langenargen und Stuttgart erlebt habe. Vielen dank an Frau Maier, und an die anderen Leute, die zu den Ferienjobs beitragen.

Bericht von Clément Counihl:

Vom 13. bis 26. Juli 2014 sind wir mit Louis, Estelle und Natacha nach Langenargen um Ferienjobber zu sein gefahren. Elisabeth, Ute und Peter Niedermeier haben mich sehr gut und sehr freundschaftlich in ihr Hause empfangen.

Den Ersten Tag hat das Stadtpartnerschaftskomitee von Langenargen ein Wettbewerb Kugelspiel organisiert und hatten wir viel Spaß .Mit Louis haben wir im Bauhof von Langenargen gearbeitet. Die Arbeitagen begannen früh, am 7.15 aber beendeten am 16.45. Jeden Mittag fuhren wir mit dem Rad am See und aßen wir am Ufer den See. Das war sehr schön und wunderbar um uns zu entspannen. Manch tag war es sehr warm, mehr als 30° Grad, so war es schwer und ermüdend Draußen zu arbeiten. Am Ende des Nachmittag, um uns zu erfrischen, bedeten wir mit die Mädchen in den See

Juli

und machten wir Stand Up Paddle. Das war die erste Mal, dass ich Paddle machte, war das ein Super Erfahrung ! Während des Wochenendes fuhren wir mit der Familie Niedermeier nach Friedrichshafen für die asen Fest. Wir haben die Stadt besichtigen und der Umzug von den Hase gesehen. Ich habe ein ausgezeichnet Aufenthalt in Langenargen verbracht, und ich empfehle den Jugendlichen von Bois le oi die Ferienjob zu tun.

Zum Schluß, ich will die Stadtpartnerschaftkomitees von Bois le Roi und Langenargen, Anne-Cécile Fainéant, Iris Strobel, die Familie Niedermeier und Frau Meier danken weil, ohne alle diesen Persönlichkeiten dürfte ich nicht diese wunderbar Reise machen können.

Bericht von Estelle van Praet:

Hallo, ich heiße Estelle, und ich war ein von den vier Ferienjobs von diesem Jahr. Die Erfahrung war die beste Reise, dass ich nach Deutschland gemacht habe. Ich kannte die vier anderen Ferienjobs vor der Reise : Natacha ist meine beste Freundin und die zwei Jungen sind sehr gute Freunde von mir.

Die Ankunft ist immer stressig, weil wir nicht wissen, wer ist unsere Gastfamilie, wo wir wohnen, usw. Aber die Gastfamilien haben es sehr gut gehandelt : ich habe sofort mit sie wohl gefühlt und sie haben alles gemacht, um mich in dem Alltagsleben zu integrieren. Es ist ziemlich schwer, um auf ein Ausländer zu kümmern, aber sie haben es brillant geschafft! Es gab drei Töchter in meiner Gastfamilie, ich habe viel mit der ältesten geredet, und wir haben uns kennengelernt. Ich will noch einmal meine Gastfamilie und auch Frau Mayer danken, für ihre wunderbaren Aufnahme.

Der Arbeit im Kindergarten war auch außergewöhnlich, ich habe so viel Spaß gehabt! Die Kinder haben uns sofort integrieren und sie wollten immer mit uns bleiben! Meine beste Freundin und ich waren beide im Kindergarten, also die Zeiten, wenn wir putzen sollten, waren auch super lustig!

Die beste Zusammenfassung von den zwei Wochen ist, dass wir alle vier zusammen noch einmal nach dem Bodensee fahren wollen, weil wir haben so viel Spaß im Langenargen gehabt, und wir waren so traurig, die Stadt zu verlassen!



Estelle van Praet



Mai**Uferfest:** Bevor es losgeht.... undwenn alles vorbei ist...

In diesem Jahr wurden im Vorwege des Uferfestes einige Erleichterungen geschaffen. Module wie

Hygiene-Modul	Wandaufbau für Zewa, Handtücher, Folie usw. zur Aufhängung zwischen den Hütten	Hans Mayer und Winfried König
Crêpe-Modul	Wandaufbau hinter dem Crêpeplattentisch zum Abstellen der Marmeladen	Hans Mayer und Winfried König
Installations-Modul	Modul, dass hilft den Trinkwasserzulauf bzw. den Wasserablauf zu installieren	Hans Mayer und Winfried König
Dach-Modul	Modul, dass als Abdeckung zwischen den beiden Hütten dienen soll	Manfred Christ und sein Sohn
Spülunterschrank-Modul	Modul – als Unterbau für Spüle	Manfred Christ und Rainer Berg

wurden von den genannten Personen geplant und auch gebaut.

Beim Abbau am Dienstag Abend sah es dann so aus:



August**Jugendwoche vom 4. – 9. August**

Vom Mo. 4.8.2014 – Sa 9.8.2014 Alter: 12-16 Jahre

Thema: Fliegen

Mo. 4.8.2014 Anreise der frz. Jugendlichen

Di. 5.8.2014 Vormittags Zugfahrt oder mit dem Rad nach Kressbronn Kletterpark Kressbronn
Nachmittags Bananenboot
dt. Betreuer: Iris Strobel / Peter Niedermeier

Mi. 6.8.2014 Vormittags Zugfahrt nach Friedrichshafen Zeppelinmuseum dt. und frz. Führung /
Bummel durch Friedrichshafen
Nachmittags ab 14h30 Strandbad **dt. Betreuer: Iris Strobel / Gerda Daiber**
Tennisclub: Nudel-Pizza-Bufferet **Ute Niedermeier**

Do. 7.8.2014 Vormittags Tretboot fahren und Minigolf in Langenargen
Nachmittags ab 14h Strandbad
dt. Betreuer: Iris Strobel

Fr. 8.8.2014 Vormittags Zug- und Busfahrt nach Immenstaad Führung Airbus Immenstaad
Nachmittags Bus- Zugfahrt zum Dorniermuseum Führung
dt. Betreuer: Iris Strobel / Philippe Piche

Sa. 9.8.2014 Rückreise der frz. Jugendlichen

Schlechtwetterprogramm:

- Film / DVD (z.B. Fack you Göthe) Dt. mit frz. UT ???? Jörg / SBS !????
- Bowling (FN)
- Lindau (Stadtrundgang + Besuch des Kunstmuseum mit Matisseausstellung)

August

Jugendwoche vom 4. – 9. August



**Eindrücke
von der
Jugendwoche**



September

Rennradwoche Partnerschaftsvereine Langenargen/Bois le Roi in Bad Urach

Die traditionelle Rennradwoche der Partnerschaftsvereine Langenargen und Bois le Roi führte Sportler aus beiden Orten dieses Jahr nach Bad Urach und auf die Schwäbische Alb. Bei herrlichem Herbstwetter konnten die Radler alle geplanten Touren unfall- und pannenfrei genießen. Die Universitätsstadt Tübingen und das Urweltmuseum Hauff in Holzmaden waren Genußziele die Lust auf Höhenmeter und Kilometer machten. Mehr zur Sache ging es deshalb auch bei Touren zum Schloß Lichtenstein, nach Blaubeuren mit dem idyllischen Blautopf oder der Wimsener Höhle bei Zwiefalten. Da standen am Ende einer Tour schon mal über 1500 Höhenmeter auf dem Radcomputer. Der einzige Gewitterschauer der Woche konnte zur Besichtigung der Klosterkirche in Zwiefalten genutzt werden. Tagsüber wurden die fünf sportlichen Damen und acht Männer vom Besenwagen begleitet und während der Pausen mit Essen und Getränken bestens versorgt. Selbstverständlich gehörte dazu auch ein guter französischer Rotwein.

Die letzten Kilometer der meisten Etappen führten von der Albhochfläche ins Tal, so dass jede Fahrt mit einer rasanten und genussvollen Abfahrt am Hotel endete. Zum Gelingen der gemeinsamen deutsch-französischen Woche trug nicht zuletzt ein Dinnete- und Mostabend in einem traditionellen schwäbischen Backhaus sowie die herzliche und kulinarisch erstklassige Gastfreundschaft im Hotel Buck bei. Beinahe nötig zu erwähnen, dass an den Abenden bereits Pläne für die nächste Ausfahrt geschmiedet wurde.



Oktober**Weinreise nach Beaune im Burgund vom 03. – 05.10.2014 mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Bois le Roi**

Die schon traditionelle Weinreise des Partnerschaftsvereins führte dieses Jahr nach Beaune, der Weinhauptstadt des Burgunds, auch bekannt durch das „Hotel Dieu“ dem alten Hospital mit den bunten Dächern. Bei einer Stadtführung wurde den 26 Teilnehmern die pittoreske, historische Altstadt vorgestellt, die von einer 2 km langen, bis zu 7 m dicken Stadtmauer umgeben ist. Die Stadt ist nahezu vollkommen mit Weinlagern unterkellert.

Am Samstagmorgen wurde die historische Senfmühle „Fallot“ aus dem Jahr 1840 besichtigt. Hier wird noch traditionell Senf hergestellt. Durch eine kalte Nassvermahlung mit Mühlsteinen bleiben die ätherischen Öle erhalten. Verarbeitet werden hauptsächlich braune Senfkörner aus dem Burgund. Die Teilnehmer konnten mit Mörsern ihren eigenen Senf herstellen. Im Gewölbekeller des Unternehmens Patriarch, einem der größten und ältesten Weinhäuser von Burgund, fand eine Führung im Labyrinth des über 5 km langen Gewölbekellers statt. Hier lagern über drei Millionen Flaschen Wein. Anschließend fand der Abend mit Weinprobe und Gala-Dinner seinen Ausklang.

Am Sonntagmorgen, bei etwas feuchtem Wetter, war eine Wanderung durch die goldfarbenen Weinberge auf einer Anhöhe bei Mersault angesagt. Nach einer nochmaligen Stärkung wurde die Heimreise angetreten.

Alle Teilnehmer waren begeistert von der Reise und bedankten sich bei Uli Ziebart für die hervorragende Organisation.



Was war sonst noch los ?

14. Juli: Boule Turnier zum Nationalfeiertag



Auch im Herbst - in der Oktobersonne - war es Freitagabends genauso schön Boule zu spielen.

Beim diesjährigen Bouleturnier zum 14. Juli hatten wir zum ersten Mal keine Gewinner aus Langenargen bzw. Bois-le-Roi sondern aus Lindau. Zwei passionierte Boulespieler hatten im örtlichen Wochenblatt von unserem Turnier gelesen und gewannen den Cremant bzw. Pinot Noir. Der glückliche Gewinner des gelben Regenschirmes - Louis, ein Ferienjobber – bildete das Ende der Fahnenstange.

Was war sonst noch los ? LA in Action

Der 13. Juli war gespickt mit Aktivitäten und abends noch das WM-Finale in Rio.

Sonntag, der 13. Juli um 8 Uhr	Abreise der Kinder des Centres de Loisirs aus Bois-le-Roi vom DLRG-Heim.
Sonntag, der 13. Juli um 11 Uhr	Beginn LA in Action auf dem Schulhof der FAMS-Grundschule.
Sonntag, der 13. Juli um 14.37 Uhr	Ankunft der 4 Ferienjobber aus Bois-le-Roi. Zwei Mädchen arbeiten im Kindergarten in Bierkeller und 2 Jungs im Bauhof jeweils für 2 Wochen bis zum 26. Juli



Und in Bois-le-Roi ?

Marc Girault ist Mitglied des Partnerschaftsvereines in Bois-le-Roi und gleichzeitig im Vorstand des dortigen Film- und Fotoclubs. Vielen ist er bekannt vom großen Filmprojekt "Ombre et Lumière" vor einigen Jahren.

AUTREFOIS LE PAYS DE SEINE
Spectacle historique audiovisuel des 29 et 30 Novembre 2014

ACCUEIL L'ASSOCIATION AUTREFOIS LE PAYS DE SEINE CONTACT CLIP VIDÉO AFFICHE DU SPECTACLE

100 ans d'histoire locale des villages de
Bois-le-Roi, Chartrettes et Fontaine-le-Port

EN SAVOIR PLUS RÉSERVER

100 ans d'Histoire de Bois-le-Roi, Chartrettes et Fontaine-le-Port, 1840-1944

AUTREFOIS, LE PAYS DE SEINE

Spectacle audiovisuel et théâtre vivant réalisé par Marc Girault

3 REPRÉSENTATIONS
Samedi 29 Novembre à 15h et 20h30
Dimanche 30 novembre à 15h

Salle Marcel Paul à Bois-le-Roi
Participation adulte : 10 €
enfant - de 16 ans : 5 €

Réservation et information
Tél.: 01 60 66 31 32
www.braudiovisuel.fr

Production Association

Am 29. und 30. November 2014 präsentiert er mit seinem Filmclub ein „lebendiges Theater“, wie die Menschen und in Bois-le-Roi, Chartrettes und Fontaine-le-Port vor 100 Jahren ausgesehen und gelebt haben.

Ausblick**Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi e. V.
Jahresprogramm 2015****14. – 17. Februar**

Partnerschaftsbesuch in Langenargen aus Bois-le-Roi zur Fasnet

15. Februar

Arbeitstreffen der beiden Partnerschaftsvereine in Langenargen

25. März (19 Uhr)

Jahreshauptversammlung im Schloß Montfort

29. März (10.30 Uhr)

Münzhof-Matinee Kunstvortrag: Pablo Picasso mit Marie-Theres Scheffczyk

14. – 17. Mai

Partnerschaftsbesuch in Bois-le-Roi aus Langenargen gemeinsam mit dem Streicherkreis von Herrn Beck

Juli

Centre de Loisir aus Bois-le-Roi im DLRG-Heim (12 Jugendliche von 9-12 Jahren)

12. Juli

LA in Action

14. Juli (17 Uhr)

Bouleturnier

18. Juli (11 Uhr)

Crêpes Workshop

12. – 25. Juli

Ferienjobs in Langenargen

31. Juli – 3. August

Uferfest mit Partnerschaftsstand

August

Jugendwoche in Bois-le-Roi

August

Ferienjobs in Bois le Roi
